

INHALT



Ultner Sportzeitung #05 // Donnerstag, 26. Oktober 2023 // 33. Jahrgang

- 2 Positiv & Negativ
- 3 1. Amateurliga: Spielberichte, Ergebnisse und Tabelle
- 4 Vorschau auf die kommenden Gegner Haslach und Passeier
- 5 Interview mit André Garber
- 7 Fußball - Nicht nur ein Spiel #2: Routine
- 8 SG Ultental: Spielberichte, Ergebnisse und Tabellen
- 12 Interview mit Patrick Schwienbacher
- 14 Mannschaftsportrait der Unter 15
- 15 VSS Freizeit: Spielberichte, Ergebnisse und Tabelle
- 16 Terminkalender

IMPRESSUM

Herausgeber: AFC Ulten Raiffeisen // Schwarzau 225 // 39016 St. Walburg/Ulten // info@afculten.it

Redaktion: Patrick Egger (Koordination) // Simon Egger // Florian Kuppelwieser

Fotos: Oswald Breitenberger // Simon Breitenberger // Patrick Egger

Layout & Produktion: Patrick Egger

Druck: LanaRepro GmbH // 39011 Lana

Web: www.afculten.it // facebook.com/afculten // instagram.com/afculten

POSITIV...

...waren die allermeisten Ergebnisse der SG Ultental am vergangenen Spieltag. Die Unter 9, die D-Jugend sowie die U15 feierten allesamt Siege. Das schlägt sich auch in den Tabellen der einzelnen Meisterschaften nieder, denn diese zwei Teams spielen bis auf die D-Jugend allesamt im oberen Tabellendrittel mit. Bei der Lega-Meisterschaft der D-Jugend gibt es bekanntlich keine Tabelle. Nun gilt es, die Konzentration hoch zu halten, den zurzeit widrigen äußeren Bedingungen zu trotzen und bis zur Winterpause möglichst viele Punkte einzufahren!

...war der 5:2-Erfolg der Ultner Freizeitmannschaft gegen Nals. Das Team von Dominik Thaler und Simon Egger, die beide jeweils als Torschützen glänzten, hatte vor allem ergebnistechnisch gesehen keine leichten Wochen hinter sich, sodass der Dreier Balsam für die Seele war. Nun hofft man im Lager der "Olten" auf einen versöhnlichen Abschluss der Hinrunde, wenn es am Freitagabend nach Aldein geht.

...ist auch, dass die Reaktionen auf unsere neue Rubrik "Fußball - Nicht nur ein Spiel" durchwegs positiv ausgefallen sind. Nicht nur aus diesem Grund gibt es in dieser Ausgabe den zweiten Teil, in dem wir uns dem Phänomen "Routine" widmen. Die Bilder und den Text dazu findet ihr auf Seite 7.

...UND NEGATIV

...waren mit Sicherheit die Ergebnisse der 1. Mannschaft in den letzten zwei Wochen. Beim Heimauftritt gegen Olimpia Meran ist dem Team von Alex Sincich überhaupt kein Vorwurf zu machen, denn die Gegenwehr war mehr als vorbildlich und ein Punktgewinn wäre hochverdient gewesen. Bei der Auswärtspartie in Gargazon konnten sich Luis Gruber & Co. jedoch zu keiner Zeit so richtig auf die äußeren Umstände einstellen und schafften es nicht, die nötige Zweikampfhärte und den nötigen Einsatzwillen aufzubauen, der nötig gewesen wäre, um der Heimelf die Stirn bieten zu können.

Keine Punkte für den AFC Ulten

Ulten verliert zuerst unverdient gegen Meran, dann verdient gegen Gargazon



Merans Goldtor von Matei (Nr. 20) beim Spiel gegen Ulten.



Ulten - Olimpia Meran 0:1
0:1 Matei (8.)
Rote Karte: Patrick Breitenberger (51.)



Die Leidenschaft, welche die Ultner Elf gegen Olimpia Meran über fast 90 Minuten an den Tag gelegt hatte, hätte sich definitiv einen Punktgewinn verdient gehabt. Nach dem frühen Rückstand durch Matei, der nach einer Eckballvariante wuchtig ins lange Eck traf (8.), wehrten sich die Ultner leidenschaftlich gegen die drohende Niederlage. Auch als man nach der roten Karte für Kapitän Patrick Breitenberger (51.) in Unterzahl agieren musste, war man den technisch starken Gästen ebenbürtig und durfte bis zuletzt auf den Ausgleichstreffer hoffen, der jedoch nicht mehr gelingen wollte.



Gargazon - Ulten 5:1
1:0 Tribus (5.), 1:1 Manuel Laimer (19.),
2:1, 3:1 David Holzner (27., 53.), 4:1 Zingale (86.), 5:1 Foulelfmeter Zandarco (89.)



Auf dem ramponierten Rasen von Gargazon kam es weniger auf die spielerischen Tugenden, sondern viel mehr auf Zweikampfstärke und das Antizipieren von zweiten Bällen an. Das gelang dem Heimteam deutlich besser, das durch einen Kopfballtreffer von Tribus früh in Führung ging (5.). Manuel Laimer glückte zwar der Ausgleich (19.), doch David Holzner brachte das Heimteam aus 16 Metern erneut in Front (27.). Im zweiten Durchgang schraubten David Holzner (53.), Zingale (86.) und Zandarco (FE, 89.) das Ergebnis in die Höhe.

1. Amateurliga

7. Spieltag

Aldein Petersberg - Gargazon	0:1
Fußball Überetsch - Haslach	2:0
Oberau Juventus Club - Kaltern	0:0
Plaus - Auer	3:2
Schluderns - Passeier	1:2
Tscherms Marling - Nals	2:3
AFC Ulten Raiff. - Olimpia Meran	0:1

8. Spieltag

Auer - Oberau Juventus Club	1:0
Gargazon - AFC Ulten Raiff.	5:1
Haslach - Aldein Petersberg	3:1
Kaltern - Tscherms Marling	0:1
Nals - Schluderns	2:1
Olimpia Meran - Plaus	2:3
Passeier - Fußball Überetsch	1:4

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Gargazon	8	18
2.	Nals	8	17
3.	Tscherms Marling	8	16
4.	Kaltern	8	16
5.	Oberau Juventus Club	8	15
6.	Olimpia Meran	8	15
7.	Fußball Überetsch	8	14
8.	Auer	8	13
9.	Haslach	8	10
10.	AFC Ulten Raiff.	8	9
11.	Plaus	8	9
12.	Passeier	8	6
13.	Schluderns	8	1
14.	Aldein Petersberg	8	1

Die kommenden Begegnungen:

9. Spieltag

Aldein Petersberg - Passeier
Nals - Kaltern
Oberau Juv. Club - Olimpia Meran
Plaus - Gargazon
Schluderns - Fußball Überetsch
Tscherms Marling - Auer
AFC Ulten Raiff. - Haslach

10. Spieltag

Auer - Nals
Fußball Überetsch - Aldein Petersberg
Gargazon - Oberau Juventus Club
Haslach - Plaus
Kaltern - Schluderns
Olimpia Meran - Tscherms Marling
Passeier - AFC Ulten Raiff.



Ob die Ultner Mannschaft gegen die kommenden beiden Gegner Haslach und Passeier jubeln kann, hängt zum Großteil von ihr selbst ab. Denn sowohl die Bozner als auch der letztjährige Landesliga-Absteiger hatten ihre Startschwierigkeiten in die neue Saison. Wenn bei Ulten die Einstellung zu 100 Prozent passt, dürften Punktgewinne definitiv drin sein...

ULTNER JUBELARIEN?

Ein ehemaliger Ultner bei Haslach

So lang ist's noch gar nicht her, dass Ulten zuletzt auf Haslach traf. Am letzten Spieltag der der Saison 2022/23 kamen die Bozner ins Ultental, wobei das Team von Maurizio Sgarbosa ohne große Gegenwehr als 0:3-Verlierer vom Platz ging und Ulten den Klassenerhalt feiern konnte. Ganz so einfach dürfte es am Samstag nicht werden, schließlich haben die Bozner mit zehn Zählern einen Punkt mehr auf dem Konto als der AFCU. Im Sommer verließen unter anderem Nicolas Gilardi, Benjamin Fodor, Dylan Esposito und Stefan Pfeifer den Verein. Der Ex-Club von Davide Santachiara hat für jene Spieler jedoch adäquaten Ersatz gefunden. So wechselte Gianvito De Meo zu Haslach, wo der letztjährige Ulten-Spieler überwiegend in der Innenverteidigung zum Einsatz kommt. Zudem holte man Cesar Kouame (Latsch) und Alberto Bontadi (Ritten). Die beiden Toptorschützen der Bozner heißen Alex Salvi (5 Tore) und Alex Galassiti (3).

Endlich wieder einmal ins Passeiertal

Lang, lang ist's her, dass es ein Meisterschaftsspiel zwischen dem ASC Passeier und Ulten gegeben hat. In der Saison 2004/05 traf das Ultner Team, das damals übrigens von Enrico Bencic gecoacht wurde, letztmals auf eine Elf aus St. Leonhard. Nach dem Landesligaabstieg im Sommer gab es einen größeren Umbruch. Der sportliche Leiter Michael Siller war also gefordert. Er installierte Roberto Pignatelli als Trainer. Ex-Ulten Spieler Alessandro Pedron (Sinich) stieß ebenso wie Elmar Galante (Tirol), Fabio Zechini (Tscherms) sowie Ivan Salaris und die Schönthaler-Zwillinge (Olimpia Meran) zum SCP. Zuletzt reaktivierte man sogar "Oldie" Robert Kofler, der bereits zu drei Kurzeinsätzen kam. Bislang verlief die Saison für den Club aus St. Leonhard jedoch enttäuschend. Nach fünf Niederlagen zum Saisonauftakt folgten zwei Siege gegen Haslach und Schluderns, sodass Passeier mittlerweile bei sechs Punkten steht.

ULTENS ALLZWECK- WAFFE

In Zeiten wie diesen soll der Titel dieses Interviews keineswegs so martialisch klingen wie er es beim ersten Lesen tut. Viel mehr soll er erahnen lassen, wie flexibel einsetzbar André Garber ist. Der 2000 geborene Ultner kann aufgrund seiner Fitness, seines Einsatzwillens und seiner Spielintelligenz nahezu jede Position auf dem Spielfeld bekleiden. Zumeist wird er jedoch auf der Außenbahn eingesetzt. Manchmal offensiv, manchmal aber eben auch defensiv - je nachdem, wo Andrés Qualitäten eben gefragt sind. Wir haben mit dem härtesten Sixpack der Mannschaft nicht nur über diesen "Titel" gesprochen, sondern generell über seinen bisweilen beschwerlichen fußballerischen Werdegang...

André, bevor wir zum Sportlichen kommen: Du hast das härteste Sixpack der Mannschaft. Was bedeutet dir dieser Titel?

Dieser Titel bedeutet mir noch nicht so viel, da das Kräfte-Messen mit dem zweitplatzierten David Schwarz noch nicht ausgetragen wurde und ich mich somit noch nicht mit dem Titel schmücken will. Allerdings fühle ich mich schon ein bisschen geschmeichelt, mit solchen Kraftpaketen verglichen zu werden.

Auch beim Thema „Kleidung“ warst du Niklas Holzner dicht auf den Fersen. Du bist also schon jemand, der auf sein Äußeres achtet, oder?

Ja, ich würde schon sagen, dass ich auf mein Äußeres achte. Doch dabei geht es mir nicht darum, ob es anderen gefällt, sondern darum, dass es mir gefällt.

Du hast 2021/22 eine einjährige Pause vom Fußball eingelegt. Was waren die Gründe hierfür?



Vor allem lag das daran, dass mir die Motivation und die Freude am Sport fehlten. Fußball war nicht mehr mein Hobby, sondern wurde viel mehr zu einer fast schon lästigen Pflicht für mich. Daher war die Entscheidung, vorübergehend eine Pause einzulegen, zu diesem Zeitpunkt sicher die richtige.

Was hat dich schlussendlich dazu bewogen, doch wieder für die 1. Mannschaft des AFC Ulten Raiffeisen aufzulaufen?

Dafür gab es verschiedene Gründe: viele Samstagsspiele, unter der Woche meist nur noch zwei intensive Trainings anstatt drei, aber der größte war mit Sicherheit, dass ich wieder mit meinen Kollegen Fußball spielen wollte. Dadurch kam auch die Motivation und die Lust wieder zurück.

Wenn du sagen müsstest, ob du wegen des Fußballs selbst oder doch eher wegen der Kollegen kickst, was würdest du dann antworten?

Diese Frage kann ich nicht so einfach beantworten, da ich aus beiden Gründen gerne Fußball spiele. Allerdings macht Fußball ohne die Mannschaft nie so viel Spaß wie die Mannschaftsausflüge ohne Fußball.

Die Heimspiele stehen nun immer samstags an. Ist das für die Spieler heutzutage wichtig bzw. ein Grund mehr, seine Karriere vielleicht etwas zu verlängern?

Ja, ich denke schon, dass diese Änderung für den ein oder anderen Spieler entscheidend ist, da man dadurch nicht nur den Samstagabend, sondern auch den Sonntag viel freier gestalten kann.

Du bist ein sehr variabel einsetzbarer Spieler. Ist das eher ein Vor- oder ein Nachteil?

Das sehe ich auf jeden Fall als Vorteil. So kann ich spielen, wo ich der Mannschaft am besten helfen kann.

Wo siehst du dich eigentlich stärker? Auf der offen-

siven oder doch eher auf der defensiven Außenbahn?

Ich selber sehe mich auf der offensiven Außenbahn stärker, was aber vielleicht auch daran liegt, dass ich diese Position in den letzten Jahren immer gespielt habe und daher auch lieber spiele.

Du bist jemand, der unglaublich konstant spielt. Liegt das vor allem an deiner körperlichen Verfassung?

Ja, zu einem Großteil ist sicher meine körperliche Verfassung dafür verantwortlich. Des Weiteren bin ich ein Spieler, der nicht groß nervös ist und die Spiele eher locker nimmt, was mir sicher auch viel Sicherheit verleiht.

Du hast als junger Spieler lange Zeit darauf warten müssen, regelmäßig eingesetzt zu werden. War diese Zeit frustrierend oder wusstest du, dass deine Chance früher oder später kommen wird?

Frustrierend ist vielleicht der falsche Ausdruck. Eher war die ganze Situation für mich neu und ungewohnt, weil ich das aus meiner Jugendzeit nicht gekannt habe. Aber ich habe gewusst, dass wenn ich fleißig, geduldig und ruhig bleibe, meine Chancen sicherlich kommen werden.

Haben junge Spieler heute vielleicht zu wenig Geduld, wenn es um Bewährungschancen geht? Oder ist das Vertrauen in die jungen Spieler generell gesunken?

Ich glaube nicht, dass die jungen Spieler zu wenig Geduld

haben. Ich denke eher, dass sie einfach noch etwas mehr Zeit und Erfahrung brauchen, um wirklich langfristig in die Mannschaft hineinzufinden. Man darf nicht vergessen, dass jene Spieler, die in letzter Zeit zur 1. Mannschaft gekommen sind, relativ jung waren. Vielen Spielern würde es für ihre Entwicklung gut tun, noch etwas länger bei Jugendmannschaften spielen zu können. Da das jedoch aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, muss man als junger Spieler durch Fleiß, Bescheidenheit und Einsatz dran bleiben und auf seine Chancen hoffen.

Was sind deine persönlichen Ziele für die Zukunft?

Ich möchte weiterhin mit demselben Ehrgeiz bei der Sache sein, viele Erfahrungen sammeln und diese dann gewinnbringend für unsere junge Mannschaft einzusetzen.

Rund ein Drittel der Saison ist mittlerweile gespielt. Was ist heuer für dein Team drin, André?

Eine Platzierung im Mittelfeld dürfte realistisch sein. Ich denke, das haben wir während der Vorbereitung und auch schon phasenweise in der Meisterschaft gezeigt. Dafür müssen wir in nächster Zeit jedoch auch dementersprechende Resultate einfahren. Es stehen jetzt noch wichtige Spiele auf dem Programm, bei denen sich zeigen wird, ob wir einen Schritt weiter sind und uns fernab der Abstiegsplätze halten können oder wieder in alte Muster vom letzten Jahr verfallen.



Seinen Platz auf der linken Seite der Tribüne könnte man getrost namentlich kennzeichnen: Christian Preims, ehemaliges Vorstandsmitglied und langjähriger Jugendtrainer des Ultner Fußballvereins, lässt sich kaum ein Spiel, das auf den Sportplätzen des Ultentals stattfindet, entgehen. Für "Preims" sind die Stunden auf dem Fußballplatz wie eine Routine, also ein Verhalten, das zur Gewohnheit wurde und sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen ist...

ROUTINE



"Du a heint Fuaßboll schaugn?" Begegnet man Herbert Laimer, den Onkel von Ultens Offensivgeist Marvin Laimer, fiebert dieser stets schon eifrig dem Wochenende entgegen. Auch für ihn ist der Fußball nicht nur ein Spiel, sondern gehört wahrlich schon zum fixen Bestandteil seines Wochenendes...



Nicht

nur

ein

Spiel



DIE SPIELE UNSERER JUGEND- TEAMS



UNTER 15

Steinegg 3
SG Ultental 0

Zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten gab es beim U15-Spiel in Steinegg. Während die SG in der ersten Hälfte viel zu weit vom Gegner weg war, diesen spielen ließ und immer den berühmten Schritt zu spät war, agierte sie im zweiten Spielabschnitt wie ausgewechselt. Leider lag man zu diesem Zeitpunkt bereits mit 0:2 in Rückstand. „Wir machten schlicht und einfach zu wenig, um mithalten zu können. Erst nach einer Dreiviertelstunde zeigten wir die notwendigen Tugenden des Fußballs und hatten Pech, nicht getroffen zu haben. Wir müssen einfach von Minute eins an diese Leistung abspulen“, so das abschließende Fazit von Trainer Ingo-mar Kainz.

UNTER 15

SG Ultental 3
Oberland 2

Torschützen für die SG Ultental: Matthias Dellantonio, Jonas Stangl, Joseph Kainz

Beim Heimspiel gegen Oberland feierte die U15 ihren dritten Saisonsieg. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit sorgte Matthias Dellantonio (im Bild) für die Führung. „Wir versuchten stets von hinten heraus zu spielen und machten das auch gut. Leider bekamen wir nach dem Führungstreffer sofort den Ausgleich. Im zweiten Durchgang gaben wir die Richtung vor. Dadurch erzielten wir auch zwei Treffer und lagen 3:1 vorne. Erst durch eine fragwürdige rote Karte für Kevin Schweigl wurde das Spiel wieder offener. Nichtsdestotrotz glaube ich, dass wir der

verdiente Sieger sind“, so ein gut gelaunter Trainer Ingo.

UNTER 15

6. Spieltag

Steinegg - SG Ultental 3:0
Oberland - Neumarkt Unterl. B. 1:0
Eggental - Haslach 5:2
Schlanders - Jenesien 3:0

7. Spieltag

SHaslach - Schlanders 1:3
Pool Unterland - Eggental 3:5
SG Ultental - Oberland 3:2
Völlan Tisens - Steinegg 3:1

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Schlanders	7	21
2.	Völlan Tisens	6	11
3.	SG Ultental	5	9
4.	Jenesien	5	8
5.	Eggental	7	7
6.	Steinegg	4	6
7.	Oberland	4	6
8.	Pool Unterland	6	4
9.	Neumarkt Unterl. Berg	5	3
10.	Haslach	5	2
11.	Sarntal		aK



Die Unter 12 verlor zuerst gegen den Tabellenführer Obermais, dann zu Hause gegen Tabellennachzügler Schlanders.

UNTER 12

SG Ultental
Obermais

1
3

Torschützin für die SG Ultental:
Marit Breitenberger

„Unsere katastrophalen Fehler kosteten uns letzten Endes das Spiel. Wir waren keinesfalls schlechter als der Tabellenführer“. So lautete das Fazit von U12-Trainer Benjamin Trafoier. Zu Beginn des Aufeinandertreffens wirkte die SG Ultental wie gelähmt. Schon nach 120 Sekunden gingen die Obermaiser in Führung. Erst nach dem zweiten Gegentreffer erwachte die SG und erspielte sich gute Torchancen heraus. Gerade in der stärksten Phase wurde die SGU kalt erwischt und musste das 0:3 hinnehmen. Wer aber glaubte, dass das Team rund um Niklas Gruber nun einbrechen würde, wurde eines Besseren belehrt. „Nach dem wunderschönen Kopfballtreffer von Marit kamen wir immer besser ins Spiel und

waren dem Gegner überlegen. Leider gelangen uns keine weiteren Treffer. Trotzdem bin ich sehr zufrieden. Aus diesem Spiel können wir sehr viel Positives mitnehmen“, so der Coach der Unter 12.

UNTER 12

SG Ultental
Schlanders

0
3

In einer chancenarmen Partie zog die SGU gegen Schlanders, das bis dato drei Punkte gesammelt hatte, mit 0:3 den Kürzeren. Beide Teams fanden offensiv kaum statt, so dass beide Defensivreihen kaum Probleme hatten, den Gegner vom eigenen Tor fernzuhalten. Im zweiten Durchgang wurde es nicht wirklich besser, denn die Mannschaft von Benjamin Trafoier und Günther Schwiembacher schaffte es weiterhin nicht, gefährlich vor das gegnerische Tor zu kommen. Einzige Ausnahme war eine Chance der eingewechselten Marit Breitenberger, die aus kurzer Distanz am

gegnerischen Torhüter scheiterte (42.). Kurze Zeit später war die Defensive der SG bei einem langen Ball nicht im Bilde und die Gäste gingen mit 1:0 in Führung. Mit zwei Kontertoren erhöhte Schlanders im Finish noch auf 3:0.

UNTER 12

6. Spieltag

Obermais - SG Ultental	3:1
Mittelvinschgau - JT Marl. Tsch.	0:5
Obervinschgau - Ausw. Pass.	6:0
Riffian Sch. Tirol - Prad	2:2
Schlanders - Oberland	1:3

7. Spieltag

Prad - Obermais	0:2
JT Marl. Tsch. - Riffian Sch. Tirol	3:0
SG Ultental - Schlanders	0:3

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Obermais	7	21
2.	Obervinschgau	6	18
3.	JT Marling Tscherms	7	15
4.	SG Ultental	6	9
5.	Prad	7	8
6.	Oberland	6	6
7.	Schlanders	7	6
8.	Riffian Sch. Tirol	7	5
9.	Ausw. Passeiertal	6	4
10.	Mittelvinschgau	6	2

D-JUGEND

FC Südtirol 3
SG Ultental 0

Gegen das U10-Team des einzigen Profivereins in Südtirol setzte es für die D-Jugend eine 0:3-Niederlage. „Wir waren anfangs von den Emotionen überwältigt und erstarrten fast vor Ehrfurcht vor einem Gegner, der geschlossen mit einem 2014er-Jahrgang antrat. Trotzdem erkannte man sofort die Erfahrung, die unsere Kontrahenten bei zahlreichen Turnieren außerhalb der Region sammeln konnten. Meine Mannschaft war zwar etwas unterlegen, doch im zweiten und dritten Drittel präsentierten wir uns gut und gaben keine schlechte Figur ab. Schlussendlich haben zwar nichts Zählbares mitnehmen können, doch Vieles dazugelernt“, so das abschließende Fazit von Trainer Gunther Staffler.

D-JUGEND

SG Ultental 3
Sinich 0

Einen ungefährdeten 3:0-Heimsieg heimste die D-Jugend gegen die Mannschaft aus dem Meraner Vorort Sinich ein. Die Zuschauer bekamen dabei Einbahnstraßenfußball geboten, denn die überforderten Gäste hatten dem Tempo und der Wucht der SG Ultental nicht viel entgegenzusetzen. „Die Sinicher waren einfach zu schwach, um uns ernsthaft zu fordern. Trotzdem bin ich mit der gezeigten Leistung zufrieden, weil wir versucht haben, Ball und Gegner laufen zu lassen, was uns phasenweise auch gelungen ist. Insgesamt war es ein sehr po-

sitiver Auftritt, bei dem wir fast 30 Treffer erzielen konnten“, so ein rundum glücklicher Trainer Gunther Staffler. Die D-Jugend bekommt es am Donnerstag mit Olimpia Meran zu tun. Der Anpfiff erfolgt um 18:00 Uhr in St. Walburg.

UNTER 10

Nals 6
SG Ultental 4

Torschützen für die SG Ultental: Lukas Karnutsch (2), Emiliano Matzoll Parra, Noah Ties

Zehn Tore bekamen die Zuschauer beim Aufeinandertreffen zwischen Nals und der SG Ultental zu sehen. Letzten Endes waren sie nicht ganz gerecht verteilt, womit die Gäste das Spielfeld als Verlierer verlassen mussten. In der ersten Hälfte war unsere Mannschaft dem Gegner klar unterlegen und lag folgerichtig mit 1:3 zurück. „In der

zweiten Halbzeit konnten wir das Spiel etwas ausgeglichener gestalten, weil wir uns an unsere eigene Nase fassten. Wir verloren aber etwas die Ordnung auf dem Platz, wodurch Nals sehr viel Platz hatte und bei Kontern stets brandgefährlich war. Es bleibt die Erkenntnis, dass wir an unsere Leistungsgrenze gehen müssen, wenn wir gegen eine Spitzenmannschaft etwas holen wollen. Das war bei diesem Spiel leider nicht über die gesamte Dauer der Partie der Fall“, so Trainer Gunther Staffler, der zusammen mit Peter Pircher die U10 betreut. Das am vergangenen Freitag angesetzte Spiel unserer Unter 10 gegen Tramin fiel dem Regen zum Opfer. Am Freitag darf sich die Mannschaft über ein Heimspiel freuen, wenn Obermais weiß in St. Nikolaus zu Gast ist. Angepfiffen wird das Spiel um 16:30 Uhr.



Torschütze für die Unter 10: Emiliano Matzoll Parra.



Vierfachtorschütze Simon Kuppelwieser (links im orangen Trikot) und seine Teamkollegen Elias Staffler und Noah Kainz von der Unter 9 besiegten Überetsch gelb mit 9:5.

UNTER 10

6. Spieltag

Algund - Obermais blau	0:3
Tramin - Obermais weiß	6:3
Nals - SG Ultental	6:4
Lana - Völlan Tisens	2:0
Team Buga - Überetsch	2:2

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Nals	6	16
2.	Überetsch	6	13
3.	Obermais blau	6	12
4.	Team Buga	6	10
5.	Völlan Tisens	6	9
6.	SG Ultental	6	9
7.	Lana	6	7
8.	Algund	6	7
9.	Tramin	6	4
10.	Obermais weiß	6	0

UNTER 9

Völlan Tisens gelb 0
SG Ultental 0

Ein etwas ungewohntes Ergebnis für diese Altersklasse gab es bei unserer Unter 9 beim Spiel gegen Völlan Tisens gelb. Trainer Patrick Schwienbacher sah ein letzten Endes leistungsgerechtes Unentschieden: „Ein intensi-

ves Spiel endete letztlich leistungsgerecht torlos. Spielerisch haben wir es recht gut gemacht. Ich bin überhaupt recht zufrieden mit dem, wie wir uns präsentiert haben. Das Einzige, das mich wurmt, ist, dass wir offensiv kaum gefährlich wurden. Daran werden wir arbeiten.“

UNTER 9

SG Ultental 9
Überetsch gelb 5

Torschützen für die SG Ultental: Simon Kuppelwieser (4), Fabian Gruber (2), Noah Kainz, Lian Pilser, Moritz Marsoner

Nach dem 0:0-Remis am vergangenen Mittwoch zeigte sich unsere Unter 9 gegen Überetsch wieder von ihrer offensiven Seite und schenkte dem Gegner ganze neun Treffer ein. „Wir haben nicht schlecht, aber auch nicht richtig gut gespielt. Auch die Chancenverwertung müsste besser sein, auch wenn das

bei diesem Ergebnis etwas skurril klingt. Im Großen und Ganzen bin ich aber trotzdem zufrieden“, so Trainer Patrick Schwienbacher.

UNTER 9

5. Spieltag

Nals - Tschermers Marling	4:2
Überetsch gelb - Obermais	1:10
Überetsch orange - Bozner FC	3:8
Völlan T. gelb - SG Ultental	0:0
Völlan T. rot - Ol. Merano Tigri	2:4

6. Spieltag

Tschermers Marl. - Völlan T. gelb	3:1
Nals - Überetsch orange	6:1
Obermais - Völlan T. rot	9:0
Ol. Merano Tigri - Bozner FC	2:3
SG Ultental - Überetsch gelb	9:5

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Obermais	6	18
2.	Bozner FC	6	16
3.	Tschermers Marling	6	10
4.	SG Ultental	6	10
5.	Ol. Merano Tigri	6	10
6.	Nals	6	10
7.	Völlan T. rot	6	9
8.	Überetsch gelb	6	3
9.	Völlan T. gelb	6	1
10.	Überetsch orange	6	0

„Pattl“, bekanntlich gab es beim AFC Ulten Raiffeisen im Frühjahr Neuwahlen. Dabei hat sich auch bei der Jugendarbeit des Vereins etwas getan. Was genau?

Dominik Thaler hat sich bereit erklärt im Ausschuss mitzuhelfen und übernimmt das ganze Organisatorische bei den ganz Kleinen, also bei den Trainingskindern und der Unter 8, was wirklich sehr gut funktioniert.

Sechs Jugendmannschaften plus die schon angesprochenen Trainingskinder sind heuer am Start. Der eingeschlagene Weg, dass sich Jugendspieler durch Trainingsfleiß, Einsatz und Eifer erst verdienen müssen, das Trikot der SG Ultental zu tragen, wird vom Verein also rigoros fortgesetzt...

Genau. Die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass weniger Mannschaften und daraus resultierend größere Kader die bessere Lösung sind. Dadurch können die Trainerteams besser trainieren. Durch breitere Kader schafft man es außerdem, Personalausfälle besser zu kompensieren. Zur Wahrheit gehört aber sicherlich auch, dass es uns schwergefallen wäre, mehr Trainer für noch mehr Mannschaften zu finden. Natürlich ist die Folge von einem großen Kader, dass sich die Kinder und Jugendlichen um die freien Plätze in der Mannschaft mehr anstrengen müssen, wobei ich sagen muss, dass die meisten sehr fleißig und wir damit sehr zufrieden sind.

Warum hat man sich dafür entschieden, die Unter 10 auch für die D-Jugend-Meisterschaft anzumelden?

Der Kader der Unter 10 besteht aus 14 Spielern. Ein U10-Spiel dauert 2x20 Minuten und es dürfen nur 7 Spieler auf dem Platz sein. Um allen genügend Spielzeit zu gewähren, spielen sie auch die D-Jugendmeisterschaft, die in einem interessanten Modus ausgetragen wird, wie ich finde. Was die beiden Trainer Gunther und Peter dafür an Zeit opfern, ist wirklich bewundernswert.

**"Wie zurzeit
in allen
Mannschaften
der SGU trainiert wird, ist
großartig..."**



Blickt man auf die Trainingspräsenzen der einzelnen Mannschaften, fällt auf, dass diese seit einigen Jahren deutlich nach oben gegangen sind. Wird das vom Verein vorgegeben?

Von der Spielgemeinschaft Ultental wird gar nichts vorgegeben. Jedes Trainerteam kann für sich entscheiden, wieviel trainiert wird. Jedoch ist es meiner Meinung nach so: Je öfter die Kinder auf dem Platz sind, desto fitter sind sie und desto besser können sie Fußballspielen. Dadurch haben sie letzten Endes auch mehr Spaß am Spiel. Ich finde es großartig, wie zurzeit in allen Mannschaften der SGU trainiert wird.

Es gibt auch die andere Seite der Medaille: Muss ein Talverein, wie es der AFC Ulten Raiffeisen ist, auf diese Schiene aufsteigen und so viele Trainings anbieten? Oder anders gefragt: Besteht durch diese "Überfrachtung" nicht die Gefahr, dass andere Tätigkeiten neben dem Fußball auf der Strecke bleiben?

Da gibt es keine andere Seite, ganz im Gegenteil. Ich finde, dass jeder davon profitieren kann. Denn körperlich fitte Kinder haben auch bei anderen Tätigkeiten keinen Nachteil und sollten sich Tätigkeiten überschneiden, haben wir bis jetzt immer eine Lösung gefunden, dass keiner zu kurz kommt. Grundsätzlich finde ich: Je mehr Tätigkeiten Kinder machen, desto besser ist es.

Der Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche beträgt heuer 150 Euro.

Schafft man es mit diesem Spesenbeitrag, die Kosten für die Teams zu decken?

Nein, das schaffen wir nicht, aber das ist auch nicht unser Ziel. Wir möchten Fußball so leistbar wie möglich machen, was uns dank zahlreicher Sponsoren, die uns unterstützen, sehr gut gelingt. 150 Euro Mitgliedsbeitrag bei ca. 90 bis 100 angebotenen Trainings bzw. Spielen im Jahr macht nicht mal 2 Euro pro Training aus, was ich sehr preiswert finde. Bei den ganz Kleinen (2017 und jünger) beträgt der Mitgliedsbeitrag 70 Euro, wobei jedes Kind einmalig einen Rucksack und einen Ball dazu geschenkt bekommt. Da ist für eine Familie der finanzielle Aspekt sicherlich kein Hindernis, das eigene Kind nicht zum Fußball schicken zu können.

Ingomar Kainz, Hannes Gruber, Gunther Staffler und du - euch vier eint die Tatsache, dass ihr jeweils eure Söhne trainiert. Würde man euch wegzählen, würde es mit Jugendtrainern schlecht aussehen. Muss man hier möglicherweise finanziell nachlegen bzw. in Zukunft einen größeren Anreiz setzen?

Darin sehe ich die größte Herausforderung, wenn ich an die Zukunft der SGU denke. Meiner Meinung nach wird es in naher Zukunft soweit kommen müssen, dass wir Trainern nicht nur die Kosten entschädigen, sondern diese bezahlen und Trainer eventuell auch 2 Mannschaften übernehmen. Zurzeit sind wir allerdings sehr froh, dass die Tatis so großartige Arbeit leisten und dafür sorgen, dass

heuer alles so gut funktioniert und wir mit allen Mannschaften richtig gut mithalten.

In der Tat können heuer alle SG-Teams gut mithalten. Welche Rolle spielen deiner Meinung nach die Ergebnisse im Jugendfußball?

Das Ergebnis spielt selbstverständlich immer eine Rolle, auch wenn es bei den ganz Kleinen nicht im Vordergrund steht. Da geht es weniger um das Ergebnis selbst, sondern um das Mithalten-Können mit dem Gegner. Das ist nicht nur für uns Trainer, sondern auch für die Spieler enorm wichtig. Jeder Trainer muss dann selbst entscheiden, wie viel Spielzeit er jenen Spielern geben möchte, die in ihrer Entwicklung noch nicht so weit sind. Denn klarerweise tut man diesen auch keinen Gefallen, wenn sie noch nicht bereit dafür sind.

Es wird die Regelung kommen, dass Spieler demnächst ab 18 Jahren frei sind, statt wie bisher erst mit 25 Jahren. Wie siehst du diese Regelung?

Ich finde es sehr gut, denn im Jahr 2023 sollte überhaupt niemand jemanden „besitzen“! Jedoch befürchte ich, dass das teilweise maßlos übertriebene Bezahlen von Amateurfußballern in unseren Ligen nochmal ein anderes Ausmaß nehmen wird. Wir haben vielleicht den kleinen Vorteil, dass die meisten Spieler hier verwurzelt sind und es doch einen großen Aufwand bedeutet, wenn man den Schritt zu einem auswärtigen Verein wagt.

UNTER 15

Nach den Mannschaftsporträts der Unter 12 und der Unter 10/D-Jugend geht es in dieser Ausgabe mit der ältesten Jugendmannschaft der SG Ultental, der Unter 15, weiter. Das Team von Ingomar Kainz und Hannes Gruber, das seine Heimspiele in der Regel am Samstagabend in St. Walburg bestreitet, hat einen ordentlichen Saisonstart hingelegt und liegt mit neun Punkten auf dem 4. Platz der U15-Meisterschaft.



Stehend von links: Hannes Gruber (Trainer), Kevin Schweigl, Niklas Gruber, Jonas Stangl, Moreno Staffler, Tobias Gruber, Matthias Dellantonio, Jonas Laimer, Emil Paris, Daniel Schwarz. **Knieend von links:** Chris Gamper, Alex Thöni, Janik Wenin, Julian Kainz, Jason Abertegger, Manuel Daves, Manuel Gerstgrasser, Tobias Zöschg, Fabian Breitenberger, Fabian Schwarz.

Es fehlen: Ingomar Kainz (Trainer), Marian Kainz, Joseph Kainz, Hannes Paris, Fabian Ploner.

Zwei Spielerväter an der Seitenlinie

Im Vorjahr bestritt das heurige U15-Team die B-Jugend-Meisterschaft. Damals war Alexander Pircher Chefcoach, während Ingomar Kainz das Amt des Co-Trainers bekleidete. Heuer betreuen "Ingo" und Hannes Gruber die 2008, 2009 und 2010 geborenen Spieler. Die beiden haben mit Joseph und Marian bzw. mit Tobias ihre jeweiligen Söhne unter ihren Fittichen. Die beiden lassen ihr Team zumeist in einem 4-2-3-1-System auflaufen, das dem Team vor allem defensiv mehr Stabilität geben soll.

Ein bunter Mix

Viele Spieler kennen sich bereits vom Vorjahr, einige sind hingegen erst heuer von der letztjährigen U12 zum Team gestoßen. Im Tor stehen mit Manuel Daves und Jason Abertegger zwei Torleute zur Verfügung. Davor agiert ein Duo aus Niklas Gruber, Daniel Schwarz und Kevin Schweigl, der zugleich auch Kapitän seines Teams ist. Auf den defensiven Außenbahnen kämpfen Fabian Schwarz, Emil Paris und Tobias Gruber um zwei freie Plätze. Im zentralen Mittelfeld haben die Trainer die Qual der Wahl, schließlich gibt es mit Manuel

Gerstgrasser, Jonas Laimer und den Kainz-Gebrüdern Marian und Joseph gleich mehrere Optionen. Auf der "Zehn" duellieren sich der schussgewaltige Jonas Stangl und Julian Kainz. Auf den Flügeln sind die flinken, technisch starken Chris Gamper, Moreno Staffler, Matthias Dellantonio, Tobias Zöschg sowie Tobias Breitenberger und Alex Thöni beheimatet. Im Sturmzentrum sollen Janik Wenin oder Hannes Paris für die nötigen Tore sorgen. Auch Fabian Ploner, der an einem Kreuzbandriss laboriert, wäre im Angriff eine Option.

Rückkehr auf die Siegerstraße

Nach der 0:3-Pleite gegen Kaltern gewinnen Dominik Thaler & Co. mit 5:2 gegen Nals



Ivan Kerschbaumer, Außenbahnspieler der Ultner Freizeit.

Dass es für Ultens Freizeitmannschaft schwierig werden würde, bei den spielstarken Kalternern etwas mitzunehmen, war bereits im Vorhinein klar. Zwar konnte man spielerisch relativ gut mithalten, doch in den entscheidenden Situationen agierten die Gastgeber einfach cleverer und abgezockter. Eine Woche später konnten die "Olthern" nach rund einem Monat jedoch wieder auf die Siegerstraße zurückkehren. In Nals setzte sich das Team rund um den Doppeltorschützen Manuel Zöschg hochverdient mit 5:2 durch und hofft nun auf einen versöhnlichen Hinrundenabschluss in Aldein.

Kalterm - Ulten 3:0

1:0 Jordan (5.), 2:0 Bendetta (20.), 3:0 Andergassen (65.)

Gut gespielt, wieder nichts geholt. So lässt sich das Spiel der "Olten" gegen Kaltern kurz und knapp zusammenfassen. Nach einem individuellen Fehler in der Hintermannschaft gingen die Kalterer schon nach wenigen Minuten in Führung. Unsere Jungs waren aber gut im Spiel und erarbeiteten sich immer wieder Tormöglichkeiten. Die Tore machten aber die Gastgeber, die in den entscheidenden Situationen abgezockter agierten und das Spiel somit verdient gewannen. „Wir haben bis zum gegnerischen Sechzehner wieder gut gespielt, dann aber fehlte es wie schon in der gesamten Spielzeit an Präzision und Timing beim letzten Pass“, so Trainer Dominik Thaler.

Nals - Ulten 2:5

0:1 Manuel Zöschg (12.), 1:1, 2:1 Kahler (23., 25.), 2:2 Thaler (26.), 2:3 Jonas Kuppelwieser (39.), 2:4 Manuel Zöschg (44.), 2:5 Simon Egger (63.)

Nachdem aufgrund der Regenfälle kurzfristig das Heimrecht getauscht worden war, eröffnete Manuel Zöschg früh den Torreigen (12.). Mit einem Doppelschlag meldete sich Nals prompt zurück und drehte die Partie (23., 25.). Davon ließ sich unsere Mannschaft aber nicht verunsichern und stellte das Ergebnis noch vor dem Halbzeitpfiff abermals auf dem Kopf. Dominik Thaler per Freistoß (26.), Jonas Kuppelwieser (39.) und der unermüdliche Manuel (44.) hießen die Torschützen. Im zweiten Spielabschnitt sorgte Simon Egger für den 5:2-Endstand (63.).

VSS-Freizeitmeisterschaft

Kreis Süd

7. Spieltag

Girlan - Weinstraße Süd	2:2
Kalterm - AFC Ulten Raiff.	3:0
Nals - Tramin	1:1
Aldein Petersberg - Überetsch	2:1
St. Pauls - spielfrei	

8. Spieltag

St. Pauls - Girlan	3:2
AFC Ulten Raiff. - Nals	5:2
Tramin - Aldein Petersberg	1:2
Weinstr. Süd - Kalterm	am 2.11.23
Überetsch - spielfrei	

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	St. Pauls	7	21
2.	Aldein Petersberg	7	13
3.	Tramin	7	11
4.	Girlan	8	10
5.	Kalterm	6	8
6.	AFC Ulten Raiff.	7	7
7.	Überetsch	7	6
8.	Nals	7	4
9.	Weinstraße Süd	6	3

Kommende Partie:

Aldein Petersberg - AFC Ulten Raiff.



TERMINKALENDER

des Ultner Fußballs mit allen Spielen des AFC Ulten, der SG Ultental und des ASC St. Pankraz

Oktober/November

Donnerstag, 26. Oktober	18:00 Uhr	D-Jugend	St. Walburg	SG Ultental - Olimpia Meran
Freitag, 27. Oktober	17:30 Uhr	Unter 9	St. Nikolaus	Völlan T. rot - SG Ultental
Freitag, 27. Oktober	18:30 Uhr	Unter 10	St. Nikolaus	SG Ultental - Obermais weiß
Freitag, 27. Oktober	20:30 Uhr	VSS Freizeit	Aldein	Aldein Petersberg - AFC Ulten Raiff.
Samstag, 28. Oktober	10:00 Uhr	Unter 15	Truden	Neumarkt Unterl. Berg - SG Ultental
Samstag, 28. Oktober	ab 10:30 Uhr	Unter 8	Tisens	Turnier
Samstag, 28. Oktober	10:30 Uhr	Unter 12	Mals	Obervinschgau - SG Ultental
Samstag, 28. Oktober	15:30 Uhr	1. Amateurliga	St. Walburg	AFC Ulten Raiff. – Haslach
Sonntag, 29. Oktober	14:30 Uhr	3. Amateurliga	Eyrs	Eyrs – St. Pankraz
Donnerstag, 2. November	16:00 Uhr	D-Jugend	St. Walburg	SG Ultental - Oberau Juv. Club
Donnerstag, 2. November	19:00 Uhr	Unter 15	St. Walburg	SG Ultental – Haslach
Freitag, 3. November	20:30 Uhr	3. Amateurliga	St. Pankraz	St. Pankraz - Sinich
Samstag, 4. November	10:30 Uhr	Unter 12	St. Pankraz	SG Ultental - Mittelvinschgau
Samstag, 4. November	14:30 Uhr	1. Amateurliga	St. Leonhard	Passeier - AFC Ulten Raiff.
Sonntag, 5. November	09:30 Uhr	D-Jugend	Bozen Pfarrhof	Oberau Juv. Club - SG Ultental
Montag, 6. November	18:00 Uhr	Unter 10	Nals	SG Ultental - Tramin



**FOLGE DEM AFC ULTEN AUF DEN SOZIALEN KANÄLEN.
ALLE ERGEBNISSE, TABELLEN UND INFOS GIBT ES AUS-
SERDEM AUF UNSERER HOMEPAGE!**